Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagungen

Zeitgemässe Tageslichtarchitektur ist planbar

Ein Gebäude mit hoher Tageslichtautonomie zu planen ist für Architekten, Fassadeningenieure, Haustechnikplaner und Fachbauherren eine herausfordernde Aufgabe. Diese verlangt nach zusammenhängenden Kenntnissen über Fassaden, Energieaufwand für Gebäudetechnik und Komfort. Heute ist ein überzeugendes Tageslichtambiente mit vernünftigem Aufwand plan- und gestaltbar: visueller und thermischer Komfort hinter Glasfassaden ist möglich; Lösungen für die Tageslichtlenkung in fensterferne Zonen existieren; mobile, transluzide und trotzdem wärmespiegelnde Beschattungsanlagen sind keine Wunschträume mehr.

Bausteine zu einem zeitgemässen Planungsfachwissen im Tageslichtbereich vermittelt die Ravel-Dokumentation «Neuer Komfort mit Tageslicht» sowie eine zum gleichen Thema 1995 anlaufende Kursserie. KursteilnehmerInnen dieser mit Bundesmitteln geförderten Veranstaltungen werden mit elementaren Tageslichttechniken und herausragenden Attributen zeigenössischer «Tageslichtarchitektur» bekanntgemacht. Sie erhalten zudem nützliche Hinweise zu realisierten Beispielen und neuartigen Planungshilfsmitteln (Modellversuche, Simulationen).

Orte/Daten:
Zürich: 19. Januar 1995, Davos: 27. April 1995, Luzern: 18. Mai 1995, Lugano: 22. Juni 1995.

Anmeldungen und Auskünfte:
Roland Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12, Fax 01/825 09 08

Bezugsquelle Dokumentation:
Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Fax 031/992 002, Best.-Nr. 724.306 d/f (ca. 80 Seiten bebildert: Fr. 25.- plus Porto).

Forum für Wissen 1995: Erhaltung der Biodiversität

1.2.1995, WSL Birmensdorf

Die Erhaltung und Förderung der Biodiversität ist heute national und international ein erklärtes politisches Ziel. Mit dem Forum für Wissen 1995 will die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf einen Beitrag zur aktuellen Diskussion über Biodiversität leisten.

Über die Bedeutung der Biodiversität für unsere Gesellschaft spricht am Forum für Wissen einleitend *Claude Martin,* Generaldirektor des WWF International. Was die Forstpraxis zur Erhaltung der Biodiversität tun kann, wird *Heinz Kasper,* Kantonsoberförster des Kantons Aargau, diskutieren.

Ausserdem stellen am Forum für Wissen Wissenschafter der WSL ihre Forschungen auf dem Gebiet der Biodiversität vor: In einem ersten Schritt wird die biologische Vielfalt erfasst und bewertet. Zurzeit ermitteln Wissenschafter der WSL beispielsweise die Biodiversität bestimmter Tiergruppen, die genetische Vielfalt von Waldbäumen und die Biodiversität an Waldrändern.

Es wird weiterhin untersucht, welche Faktoren die Biodiversität beeinflussen: Wissenschafter der WSL entwickelten das sogenannte Mosaikmodell. Es zeigt, dass eine vielseitige Mosaiklandschaft mit einer grossen Anzahl verschiedener, kleinflächiger Lebensräume, zwischen denen Tiere und Pflanzen wandern können, die regionale Biodiversität günstig beeinflusst.

Anmeldung:
Forum für Wissen 1995, WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf, Tel. 01/739 21 11, Fax 01/739 22 15.

Weiterbildung

Know-how Bau

Vorbereitung auf die Polierausbildung, Bauführerprüfung, Bauleiterschulung/ Vertiefung der Baufachgrundlagen für Planer und Ausführende

Die gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet Baufachleuten einen neuen berufsbegleitenden Ausbildungsgang mit modularem Aufbau. Die schulische Ausbildung erstreckt sich über eineinhalb bzw. zwei Semenster. Ein Semester umfasst 18 Wochen. Der Unterrichtplan ist auf die Prüfungsdaten der Abnehmerschulen abgestimmt und umfasst vier bzw. fünf Lektionen.

Der *Grundkurs* vermittelt Bauplanern und Bauausführenden die theoretischen Grundlagen des Beruffeldes und die Basiskenntnisse für die Aufbaukurse, 1 Semester mit total 75 Lektionen Unterricht.

Der *Aufbaukurs Bauführer* ist eine Vorbereitung für die Polier- oder Bauführerschule, 7 Wochen mit total 35 Lektionen Unterricht.

Der *Ausbaukurs Bauleiter* ist eine Vorbereitung für den mehrsemestrigen Ausbildungsgang zur Höheren Fachprüfung eidg. dipl. Bauleiter. Kursbeginn: 27. Februar 1995.

Auskünfte, Unterlagen: Gewerbliche Berufsschule Wetzikon, Sekretariat Freifach + Weiterbildung, Postfach 450, 8622 Wetzikon, Telefon 01/930 23 60, Fax 01/930 69 44

Ausstellungen

Charles de Castella – die Architekturzeichnungen

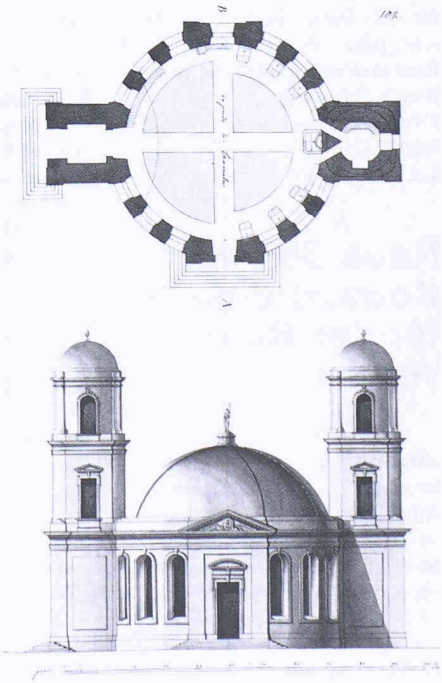
Bis 26.2.1995, Museum für Kunst und Geschichte, rue de Morat 12, Freiburg

Der Architekt Charles de Castella (1737-1823) errichtete in Freiburg und Umgebung zahlreiche Wohnhäuser, Landsitze, öffentliche Bauten, Kirchen und Bauernhöfe. Für eine wohlhabende Kundschaft, welche die schlichte Eleganz des frühen Klassizismus zu schätzen wusste, entwarf er Möbel und schuf Gärten. Auch mit Ingenieurwesen und mit Gebrauchsgegenständen des Alltags hat er sich befasst. Viele Projekte sind jedoch seiner Phantasie entsprungen und waren als Idealpläne nicht zur Ausführung bestimmt.

Diese erste Ausstellung von Castellas Architekturzeichnungen rückt einen noch wenig bekannten, vielseitigen Künstler ins Licht, indem sie in zehn Teilen einen Überblick über sein Schaffen und seine Lebenswelt bietet. Neben seinen Zeichnungen und Aquarellen sind auch zwei eigens für die Ausstellung gebaute Modelle zu sehen: ein Bauernhaus und eine Rotunde, die er als Neubau der Freiburger Liebfrauenkirche plante. Für die Kinder liegt ein Ausschneidebogen nach einem Projekt Castellas bereit.

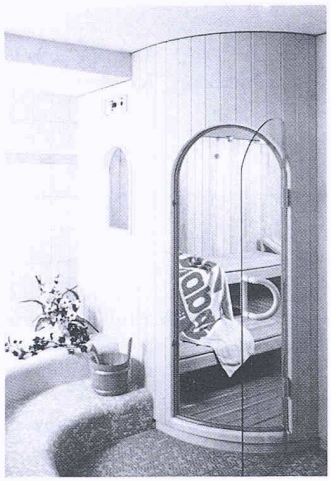
Zur Ausstellung erscheint die erste Monographie des Architekten, die in Beiträgen von zehn Autoren das gesamte zeichnerische Schaffen Castellas behandelt. Sie umfasst 184 Seiten und ist mit 135 schwarzweissen und 8 farbigen Abbildungen illustriert (erhältlich im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg; Fr. 40.-).

Liebfrauenkirche in Freiburg, Rotunde (1772–1785)



Neue Produkte

Die Bio-Sauna kann von Finnisch auf geringe Temperatur und Luftfeuchtigkeit eingestellt werden



Sauna mit zuschaltbarem Soft-Klima

Neben der klassischen finnischen Sauna entwickelt sich die Sauna mit zuschaltbaren Soft-Klimas zum Trend. Diese Variante, die Bio-Sauna, erzeugt durch eine geringere Temperatur von nur ca. 55° und einer Luftfeuchtigkeit von ca. 45% sowie durch Zufuhr von zusätzlichem aktivem Sauerstoff ein neuartiges Saunabefinden. Nach Bedarf kann per Knopfdruck auf das finnische Saunaklima umgeschaltet werden. Insgesamt sind so neun verschiedene Klimas auf einfachste Weise direkt wählbar. Küng AG Saunabau in Wädenswil hat die Bio-Sauna bereits vor über zehn Jahren in der Schweiz eingeführt und verfügt über die entsprechende Erfahrung.

Küng AG Saunabau
8820 Wädenswil
Tel. 01/780 67 55

Neue Software-Komplettlösung für das Bauwesen

Vier Anbieter von Softwarelösungen für das Bauwesen bringen innerhalb einer gemeinsamen Produkt- und Marketingstrategie eine integrierte Komplettlösung auf den Markt. Der erste Schritt von cadresys S.à r.l. Dicad Software GmbH, TDV GesmbH Heinz Pircher & Partner und Quadric Software GmbH: Schnittstellen zwischen dem 3d-CAD-Paket ARC+, dem CAD-System Strakon für Schalungs- und Bewehrungsplanung, der AVA- und Kostenplanungssoftware Q-AVA sowie dem Grafischen Raum-Informations-System Q-GRIS und einem Programmsystem für die Bereiche Statik, Vermessung und Strassenplanung sollen eine integrierte Arbeitsumgebung für Bauingenieure, Architekten und Bauplaner ermöglichen. Ziel der weiteren Produktentwicklung ist, die Softwarelösungen auch als modulares Gesamtpaket unter dem Namen ai² unter einer gemeinsamen grafischer Benutzeroberfläche anzubieten.

ARGE Bausoftware heisst das Projekt der vier Unternehmen. Die einzelnen Softwarpakete enthalten jeweils weitere optionale Module. Der Anwender kann sich so sukzessive eine an seinem Dienstleistungsspektrum angepasste Lösung aufbauen. Die langfristige Produkt- und Marketingstrategie und die spezifischen Erfahrungen der Anbieter in den verschiedensten Problembereichen der Baubranche garantieren dabei maximale Investitionssicherheit.

cadresys Deutschland
Elsa-Brändström-Str.- 4
D-33602 Bielefeld
Tel. 0049/521/96 47 90

Autodesk präsentiert 3D Studio Release 4

Autodesk stellt die neueste Version der 3D-Visualisierungs-, -Präsentations- und -Simulationssoftware 3D Studio Release 4 vor. Die englische Version ist ab sofort, die deutsche, französische und italienische Version ab ca. Mitte Januar 95 verfügbar. 3D Studio ist die weltweit meistverkaufte Software für 3D-Modelling und -Animation.

Designer gestalten mit 3D Studio neue Produkte, untersuchen unterschiedliche Materialien und demonstrieren Funktionsweisen. Architekten und Stadtplaner können CAD-Daten beziehungsweise -Konzeptionen und -Studien präsentieren, Varianten erzeugen und Raumwirkungen vor Baubeginn darstellen. Video- und TV-Produzenten erstellen spezielle Effekte und überraschende Verwandlungen. Mit 3D Studio ist der Anwender in der Lage, Zeit und Kosten zu sparen, Ideen transparenter und überzeugender vorzustellen und die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Die neue Version bietet nicht nur Erweiterungen, die Effizienz und Produktivität des kreativen Entwurfs steigern. Über die in 3D Studio integrierte IPAS-Programmierschnittstelle sind spezielle Anpassungen und individuelle Erweiterungen möglich. 3D Studio enthält gegenüber der Vorgängerversion fünf wesentliche IPAS-Funktionen:

Inverse Kinematik: Diese Art von Funktionalität wird für die Beschreibung aufwendiger Animationen verwendet, zum Beispiel im Bereich Charakteranimationen (menschliche Bewegungen wie Springen, Laufen, Werfen) oder mechanische und technische Simulationen (Kolben/Welle, Robotik).

Keyframe Scripting: Die BASIC-ähnliche Keyframer-Script-Sprache erlaubt den schnellen und einfachen Zugriff auf ausgewählte 3D-Studio-Funktionen. Zur Manipulation der 3D-Studio-Objekte stehen über 80 Funktionen zur Verfügung.

Perspective Matching: Diese Routine erstellt eine Kamera innerhalb von 3D Studio, die an einem Hintergrundbild ausgerichtet ist. So kann zum Beispiel ein gerenderter Stuhl in einen fotografierten Raum oder ein zu visualisierendes Gebäude in einer vorhandenen Umgebung gestellt werden.

Fast Preview: Der Fast Previewer ist ein nützliches Hilfswerkzeug für die tägliche Arbeit des Animateurs. Die Szene wird innerhalb des entsprechenden Moduls als farbig gerenderte Animation dargestellt.

Encapsulated PostScript-Ausgabe: Mittels einer BXP-Routine ist in der neuen 3D-Studio-Version die Ausgabe der Bilder als EPS-Dateien möglich. Unterschiedliche Optionen, wie Farb- oder Schwarzweissausgabe, Binär- oder ASCII-Datei, Blattgrösse und Drehung sowie Auflösung können vom Anwender gewählt werden.

Zusätzliche Änderungen betreffen u.a. die Installation und Konfiguration von 3D Studio. Die Geschwindigkeit von Manipulationen im 3D-Editor konnte erheblich gesteigert werden.

Autodesk AG
4133 Pratteln
Tel. 061/811 14 14

Büromöbelbau mit System

Häfele erweitert den Service für holzverarbeitende Unternehmen um einen neuen 156 Seiten starken Katalog zum Thema Konstruktion und Ausstattung von Büromöbeln. «büro-org Einbausystem» heisst das umfassende Nachschlagewerk. Der Spezialkatalog deckt die gesamte Bandbreite technischer Problemlösungen im Büroausbau ab. Statt vieler Einzelbeschläge enthält er ausgereifte Systeme, die perfekt aufeinander abgestimmt, Planung und Herstellung auch komplexer Büromöbel problemlos ermöglichen.

Die bewährten Variant-Einbausysteme aus der Häfele-Entwicklung und -Produktion für Büroschränke und Schreibtische werden auf 80 Seiten vorgestellt. Mit diesem System entstehen Schreibtischunterbauten, Möbel für Praxen und Labors, Einbauten für Theken und Beistellmöbel und Auszüge für Schränke und Schrankwände mit Blenden und Drehtüren sowie organisierbare Stahlfachböden. Zu dem grossen Zubehörprogramm gehören unter anderem Schubladenfronten und -einsätze, Kabelsets und Steckdosen, aber auch Schreibtischaufsätze, Schwenkarme für Bildschirme sowie Telefon- und Textvorlagenhalter. Die Komponenten des Systems sind besonders montagefreundlich, kompatibel und deshalb flexibel einsetzbar.

Mit dem Schreibtisch-Modul-System entstehen verkettbare Arbeitsplätze für Büro-, Konferenz- und Computerräume. Anbauteile, Winkelkombinationen, Druckertische und höhenverstellbare Schreibtischgestelle komplettieren das System. Neu im Programm sind Markenbürostühle und -drehsessel. Sie bieten gesunden Sitzkomfort und Qualität auf höchstem Niveau. Der neue Katalog enthält auch das Aluminium-Schrankbau-Profilsystem ASP für den rationellen und stabilen Bau von Endlos-Schrankwänden, die Doppelboden-Tragesysteme DTS und Diflex. Weiteres nützliches Zubehör rundet das Programm ab.

Häfele (Schweiz) AG
8280 Kreuzlingen
Tel. 072/75 40 44

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01 / 201 55 36, Fax 01 / 201 63 77

Redaktoren
Alois Schwager, Dr. phil. I, Redaktionsleiter
Paul Lüchinger, Dr. sc. techn., dipl. Ing. ETH/SIA
Bruno Odermatt, dipl. Arch. ETH / SIA
Brigitte Honegger, Architektin

Redaktioneller Mitarbeiter
Richard Liechti

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 220.–	Fr. 235.–
Einzelnummer	Fr. 8.50 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 054 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 52 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 52 45 65

Satz + Druck
Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 054 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (I+AS)
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 145.–	Fr. 158.–
Einzelnummer	Fr. 8.50 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

GENERALUNTERNEHMER-SUBMISSION

SVA Bürogebäude, Röntgenareal Zürich

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich beabsichtigt, ein Bürogebäude von zirka 17 000 m² Bruttogeschossfläche durch einen Generalunternehmer zu einem Global- oder Pauschalpreis erstellen zu lassen.

Der Beginn der Bauarbeiten ist auf Ende 1995 programmiert; für die Submission und Vergabe des Auftrages sind 5–6 Monate eingesetzt.

Generalunternehmer mit Leistungsausweis – die Bauzeit darf 2 Jahre nicht überschreiten – können sich um Präqualifikation bewerben. Anschliessend werden ca. 5 Firmen zur Offertstellung eingeladen. Gegen die Einzahlung einer Schutzgebühr von Fr. 250.– auf Konto Nr. 805.886.01 Q, BC-Nr. 276, bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Affoltern a. A., werden den Interessenten die Präqualifikationsunterlagen zugestellt. Die Überweisung hat bis spätestens 27.1.95 zu erfolgen; die Unterlagen werden am 7.2.95 versandt; die Bewerbung ist bis spätestens 20.2.95 eingeschrieben einzureichen an:

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich
p. A. Lesco control AG
Lagerstrasse 11
8910 Affoltern a. A.
Tel. 01/761 17 01
Fax 01/761 93 92

Die Farbe hat eine neue Adresse!

Farbgestaltung mit EDV (1 Tag)

Arch./Innenarch. u. Mitarb., Farbgestaltung
Leitung: Colordesign A. Frei, Winterthur
Kosten: Fr. 200.–/TN (5 TN/Kurs)
Termin: Samstags von 09.00–16.00 Uhr
Kursinhalt:
- Mögl. u. Vort. der prof. Farbgestaltung mittels EDV
- Praktische Problemlösungen

Auskünfte/Anmeldungen:
Ausbildungszentrum SMGV
F. Frei, Schulleiter
Grindelstrasse 2, 8304 Wallisellen
Telefon 01/830 00 55, Fax 01/831 03 70

Zu verkaufen:

2 Zeichnungsanlagen (Zeichnungsmaschine, höhen- und seitenverstellbarer Fuss. 100 x 150 cm Brett, Lineale),
1a-Zustand nur Fr. 990.– (NP Fr. 4500.–)

Tel. 01/491 32 00